

Anhang 1: Studienplan-Modelle

Die folgenden Modelle bzw. Tabellen gehen von der Regelstudienzeit aus. Die Lehrveranstaltungen müssen nicht notwendig in nachfolgender Reihenfolge belegt werden.

1. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Major): Allgemeine Philosophie

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major): Allgemeine Philosophie setzt sich aus einer Kernausbildung und einer Zusatzausbildung zusammen.

Die Kernausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ oder Vorlesung „Probleme der Theoretischen Philosophie“; Lehrveranstaltung „Logik mit Übungen“
- Geschichte der Philosophie: Einführungskurs „Klassiker I“ oder Einführungskurs „Klassiker II“; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Geschichte der Philosophie nach freier Wahl
- Theoretische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie nach freier Wahl
- Praktische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Proseminar nach freier Wahl
- 2 Übungen oder Essaytutorien nach freier Wahl
- 1 schriftliche Arbeit
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle

Die Zusatzausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Theoretische / Praktische Philosophie (18 KP): 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar entweder aus dem Gebiet der Theoretischen oder aber der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Übung oder 1 Essaytutorium nach freier Wahl (5 KP)
- 1 Vorlesung nach freier Wahl (3 KP)
- Bachelorarbeit mit einem Thema nach freier Wahl

| Sem. | Grundlagen | Geschichte | Theoretische | Praktische | Allgemeine Philo | Eigens t. | Wahlb. |
|-------|---------------|------------|--------------|------------|------------------------|-----------|--------|
| 1 | V[3] Üb[5] | Kl[6] | | | | | |
| 2 | Logik[6] | PS[6] | | | | | |
| 3 | | | EK[6] | PS [6] | EK[6] | | |
| 4 | Ess[5] | | PS[6] | EK[6] | V[3] | [4] | |
| 5 | | | Arbeit[4] | PS[6] | EK[6] z.B. Üb[5] | | |
| 6 | | | | | PS[6] BA-Arbeit[10] | | |
| Total | 19 | 12 | 16 | 18 | 36 | 4 | 15 |
| Summe | 120 | | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, Kl = Klassiker (I oder II), PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, Ess = Essaytutorium

2. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Major) mit Schwerpunkt: Logik und Sprachphilosophie

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major) mit Schwerpunkt Logik und Sprachphilosophie setzt sich aus einer Kernausbildung und einer Zusatzausbildung zusammen.

Die Kernausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ oder Vorlesung „Probleme der Theoretischen Philosophie“; Lehrveranstaltung „Logik mit Übungen“
- Geschichte der Philosophie: Einführungskurs „Klassiker I“ oder Einführungskurs „Klassiker II“; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Geschichte der Philosophie nach freier Wahl
- Theoretische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie nach freier Wahl
- Praktische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Proseminar nach freier Wahl
- 2 Übungen oder Essaytutorien nach freier Wahl
- 1 schriftliche Arbeit
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle

Die Zusatzausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungskurs „Sprachphilosophie“ (6 KP)
- Einführungskurs „Philosophie der Logik und der Mathematik“ (6 KP)
- Vorlesung „Informatik und Logik“ mit Übungen (5 KP)
- Vorlesung nach freier Wahl (3 KP)
- 1 weitere Lehrveranstaltung aus dem Gebiet der Logik und Sprachphilosophie nach freier Wahl (6 KP)
- Bachelor-Arbeit mit einem Thema aus dem Gebiet der Logik und Sprachphilosophie

| Sem. | Grundlagen | Geschichte | Theoretische | Praktische | Logik & Sprachphilo | Eigens t. | Wahlb. |
|-------|---------------|------------|--------------|------------|------------------------|-----------|--------|
| 1 | V[3] Üb[5] | KI[6] | | | | | |
| 2 | Logik[6] | PS[6] | | | | | |
| 3 | | | EK[6] | PS [6] | SP[6] | | |
| 4 | Ess[5] | | PS[6] | EK[6] | V[3] | [4] | |
| 5 | | | Arbeit[4] | PS[6] | IL[5] z.B. EK[6] | | |
| 6 | | | | | LM[6] BA-Arbeit[10] | | |
| Total | 19 | 12 | 16 | 18 | 36 | 4 | 15 |
| Summe | 120 | | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, KI = Klassiker (I oder II), PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, SP = Sprachphilosophie, Ess = Essaytutorium, IL = Vorlesung „Informatik und Logik“ mit Übungen, LM = Philosophie der Logik und Mathematik

3. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Major) mit Schwerpunkt: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (WTWG)

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major) mit Schwerpunkt Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte setzt sich aus einer Kernausbildung und einer Zusatzausbildung zusammen.

Die Kernausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ oder Vorlesung „Probleme der Theoretischen Philosophie“; Lehrveranstaltung „Logik mit Übungen“
- Geschichte der Philosophie: Einführungskurs „Klassiker I“ oder Einführungskurs „Klassiker II“; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Geschichte der Philosophie nach freier Wahl
- Theoretische Philosophie: Wer die Zusatzausbildung WTWG wählt, besucht im Rahmen der Kernausbildung anstelle der Lehrveranstaltungen in Theoretischer Philosophie den Einführungskurs „WTWG“ und ein Proseminar mit Schwerpunkt WTWG.
- Praktische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Proseminar nach freier Wahl: Wer die Zusatzausbildung WTWG wählt, besucht im Rahmen der Kernausbildung anstelle eines Proseminars freier Wahl die Lehrveranstaltung „Kausales Schließen“
- 2 Übungen oder Essaytutorien nach freier Wahl
- 1 schriftliche Arbeit
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle

Die Zusatzausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungskurs „Methodik“ (6 KP)
- Einführungskurs „Klassiker der Wissenschaftstheorie“ (6 KP)
- Einführungskurs „Klassiker der Wissenschaftsgeschichte“ (6 KP)
- Vorlesung nach freier Wahl (3 KP)
- 1 Übung oder 1 Essaytutorium aus dem Gebiet WTWG (5 KP)
- Bachelor-Arbeit mit einem Thema aus dem Gebiet WTWG

| Sem. | Grundlagen | Geschichte | Theoretische | Praktische | WTWG | Eigens t. | Wahlb. |
|-------|----------------|------------|-------------------------------|------------|-----------------------------------|--------------|--------|
| 1 | V[3] Üb.[5] | KI[6] | EK WTWG [6] | | | | |
| 2 | Logik [6] | | EK Kausales Schliessen [6] | | | | |
| 3 | | | PS WTWG [6] | EK [6] | EK Methodik [6], z.B. Ess. [5] | | |
| 4 | | | schr. Arb. [4] | | EK Klassiker WG [6] | 4 | |
| 5 | | PS [6] | | PS [6] | EK Klassiker WT [6] | | |
| 6 | | | z.B. Ess. [5] | | V [3] Arbeit [10] | | |
| Total | 14 | 12 | 27 | 12 | 36 | 4 | 15 |
| Summe | 120 | | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, KI = Klassiker (I oder II), PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, Ess = Essaytutorium, WT = Wissenschaftstheorie, WG = Wissenschaftsgeschichte

4. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Major) mit Schwerpunkt: Ethik

Das Bachelor-Studienprogramm Philosophie (Major) mit Schwerpunkt Ethik setzt sich aus einer Kernausbildung und einer Zusatzausbildung zusammen.

Die Kernausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ oder Vorlesung „Probleme der Theoretischen Philosophie“; Lehrveranstaltung „Logik mit Übungen“
- Geschichte der Philosophie: Einführungskurs „Klassiker I“ oder Einführungskurs „Klassiker II“; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Geschichte der Philosophie nach freier Wahl
- Theoretische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie nach freier Wahl
- Praktische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Proseminar nach freier Wahl
- 2 Übungen oder Essaytutorien nach freier Wahl
- 1 schriftliche Arbeit
- Eigenstudium mit Leistungskontrolle

Die Zusatzausbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Einführungskurs „Ethik“ (6 KP)
- Vorlesung „Probleme der Praktischen Philosophie“ (3 KP)
- 1 weiterer Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie (6 KP)
- 1 weitere Lehrveranstaltung aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl (6 KP)
- 1 Übung oder 1 Essaytutorium nach freier Wahl (5 KP)
- Bachelor-Arbeit mit einem Thema aus dem Gebiet der Ethik

| Sem. | Grundlagen | Geschichte | Theoretische | Praktische | Ethik | Eigent. | Wahlb. |
|-------|---------------|------------|--------------|------------|-----------------------------|---------|--------|
| 1 | V[3] Üb[5] | KI[6] | | | | | |
| 2 | Logik[6] | PS[6] | | | | | |
| 3 | | | EK[6] | PS [6] | Eth[6] | | |
| 4 | Ess[5] | | PS[6] | EK[6] | V[3] | [4] | |
| 5 | | | Arbeit[4] | PS[6] | PS[6] z.B. Üb[5] | | |
| 6 | | | | | z.B. EK[6] BA-Arbeit[10] | | |
| Total | 19 | 12 | 16 | 18 | 36 | 4 | 15 |
| Summe | 120 | | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, KI = Klassiker (I oder II), PS = Proseminar, EK = Einführungskurs, Eth = Ethik, Ess = Essaytutorium, Hth = Handlungstheorie

5. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Minor)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: 1 Vorlesung nach freier Wahl; Lehrveranstaltung „Logik mit Übungen“
- Geschichte der Philosophie: Einführungskurs „Klassiker I“ oder Einführungskurs „Klassiker II“ oder 1 Proseminar aus dem Gebiet der Geschichte der Philosophie nach freier Wahl
- Theoretische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie nach freier Wahl
- Praktische Philosophie: 1 Einführungskurs aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie; 1 Proseminar aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie nach freier Wahl
- 1 Übung sowie 1 Essaytutorium nach freier Wahl
- Lehrveranstaltungen freier Wahl im Umfang von 6 KP aus dem Lehrangebot Philosophie

| Sem. | Grundlagen | Geschichte | Theoretische | Praktische | Arbeit | Wahlpflichtb. |
|-------|------------|------------|--------------|------------|--------|---------------|
| 1 | V[3] | | | | | |
| 2 | Logik[6] | Kl[6] | | | | |
| 3 | | | EK[6] | Ess [5] | | |
| 4 | | | Üb[5] | PS [6] | | |
| 5 | | | PS[6] | EK[6] | [5] | |
| Total | 9 | 6 | 17 | 17 | 5 | 6 |
| Summe | 60 | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, Ess = Essaytutorium, Kl = Klassiker (I oder II), EK = Einführungskurs, PS = Proseminar

6. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Philosophie des Geistes (Minor)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Philosophie des Geistes (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundlagen: Vorlesung „Grundbegriffe der Philosophie“ oder Vorlesung „Probleme der Theoretischen Philosophie“
- Philosophie des Geistes: Einführungskurs „Philosophie des Geistes“; Einführungskurs „Wissenschaftstheorie und -geschichte“ oder Einführungskurs „Kausales Schließen“ oder Einführungskurs „Handlungstheorie“; 1 weiterer Einführungskurs aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie; Lehrveranstaltungen aus dem Gebiet der Philosophie des Geistes im Umfang von 12 KP; 1 Lehrveranstaltung nach freier Wahl im Umfang von mind. 6 KP
- 1 Übung sowie 1 Essaytutorium nach freier Wahl (10 KP)
- Lehrveranstaltungen freier Wahl im Umfang von 6 KP aus dem Lehrangebot Philosophie

| Sem. | Grundlagen | Philo des Geistes | Arbeit | Wahlpflichtb. |
|-------|---------------|----------------------|--------|---------------|
| 1 | V[3] Üb[5] | PG[6] | | |
| 2 | | z.B. Hth[6] PS[6] | | |
| 3 | Ess [5] | EK[6] z.B. PS[6] | | |
| 4 | | z.B. PS[6] | [5] | |
| Total | 13 | 36 | 5 | 6 |
| Summe | 60 | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Üb = Übung, Ess = Essaytutorium, PG = Philosophie des Geistes, Hth = Handlungstheorie, PS = Proseminar, EK = Einführungskurs

7. Modell eines Bachelor-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Minor)

Die Fachausbildung des Bachelor-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 5 aus den folgenden 6 Einführungskursen: Einführungskurs „Logik mit Übungen“, Einführungskurs „Methodik“, Einführungskurs „WTWG“, Einführungskurs „Kausales Schliessen“, Einführungskurs „Klassiker der Wissenschaftstheorie“, Einführungskurs „Klassiker der Wissenschaftsgeschichte“
- 1 Übung oder Essaytutorium aus dem Gebiet der WTWG
- 2 Proseminare aus dem Gebiet der WTWG
- 1 Vorlesung
- Lehrveranstaltungen freier Wahl im Umfang von 6 KP aus dem Lehrangebot Philosophie

| Sem. | WTWG | Arbeit | Wahlpflichtb. |
|-------|---|--------|---------------|
| 1 | Logik[6] V[3] | | |
| 2 | EK Methodik [6] EK Kausales Schliessen [6] | | |
| 3 | EK Klassiker WG [6] EK WTWG [6] PS[6] | | |
| 4 | PS[6] z.B. Ess.[5] | 4 | |
| Total | 50 | 4 | 6 |
| Summe | 60 | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP), V = Vorlesung, Ess. = Essaytutorium PS = Proseminar, EK = Einführungskurs

8. Modell eines Master-Studienprogramms Philosophie (Major)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Philosophie (Major) setzt sich wie folgt zusammen:

- 4 Seminare
- Lehrveranstaltungen im Umfang von mind. 20 KP aus den Lehrveranstaltungen: Seminar, Kolloquium, Blockseminar, Tutoriat
- 2 Projektarbeiten, wobei eine in den ersten zwei Semestern anzufertigen ist

| Sem. | Seminar | Kolloquium | Tutoriat | Projekt | Blockseminar | Arbeit |
|-------|------------|------------|-----------|---------|--------------|--------|
| 1 | S[7], S[7] | | | | | |
| 2 | S[7], S[7] | | | P[6] | | |
| 3 | S[7] | z.B. K[4] | z.B. T[3] | P[6] | | |
| 4 | | K[4] | | | | [30] |
| Total | 35 | 8 | 3 | 12 | 2 | 30 |
| Summe | 90 | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP)

9. Modell eines Master-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Major)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Major) setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Seminar
- 1 Ma-Kurs
- 1 Projekt
- 1 Kolloquium
- 1 Blockseminar
- Lehrveranstaltungen aus dem Angebot: Projekt, Kolloquium, Blockseminar, Seminar, Tutoriat im Umfang von 34 KP.
- Evtl. Zusatzleistungen ausserhalb des Curriculums

| Sem. | Seminar | Koll. | Blocks. | Tutoriat | MA-LV | Projekt | Arbeit |
|-------|---------|-------|---------|----------|-------|---------|--------|
| 1 | S[7] | K[4] | | | | | |
| 2 | S[7] | | B[2] | T[3] | | | |
| 3 | S[7] | K[4] | | T[3] | M[7] | P[6] | |
| 4 | | K[4] | | | | P [6] | [30] |
| Total | 21 | 12 | 2 | 6 | 7 | 12 | 30 |
| Summe | 90 | | | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP)

10. Modell eines Master-Studienprogramms Political and Economic Philosophy (Mono)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms PEP (Mono) setzt sich wie folgt zusammen:

- 3 Seminare
- 2 Module aus Ökonomie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaften
- 1 MA-Kurs
- 1 Projekt
- 3 Kolloquien
- 1 Blockseminar
- Lehrveranstaltungen aus dem Angebot: Tutoriate
- Ein dreimonatiges berufsorientierendes Praktikum bei Behörden, Unternehmen und internationalen Institutionen in der vorlesungsfreien Zeit nach dem ersten Studienjahr wird empfohlen.
- Evtl. Zusatzleistungen ausserhalb des Curriculums

| Sem. | Seminar | Koll. | Blocks. | Tutoriat | E/P/Law | MA-LV | Projekt | Arbeit |
|-------|---------|-------|---------|----------|-----------|-------|---------|--------|
| 1 | S[7] | K[4] | | | Modul[15] | | | |
| 2 | S[7] | | B[2] | T[3] | Modul[15] | | | |
| 3 | S[7] | K[4] | | T[3] | | M[7] | P[6] | |
| 4 | | K[4] | | | | | P [6] | [30] |
| Total | 21 | 12 | 2 | 6 | 30 | 7 | 12 | 30 |
| Summe | 120 | | | | | | | |

11. Modell eines Master-Studienprogramms Philosophie (Minor)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Philosophie (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 2 Seminare aus dem Bereich der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie, wobei den Studierenden grundsätzlich offen steht, zu welchen Anteilen sie sich den beiden Bereichen zuwenden wollen
- 2 Kolloquien nach freier Wahl
- 1 Blockseminar
- 1 Projektarbeit, die vorzugsweise im letzten Semester anzufertigen ist

| Sem. | Seminar | Kolloquium | Blockseminar | Projekt |
|-------|---------|------------|--------------|---------|
| 1 | S[7] | | B[2] | |
| 2 | S[7] | K[4] | | |
| 3 | | K[4] | | P[6] |
| Total | 14 | 8 | 2 | 6 |
| Summe | 30 | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP)

12. Modell eines Master-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Minor)

Die Fachausbildung des Master-Studienprogramms Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Minor) setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Seminar
- 1 MA-LV
- 1 Projekt
- Kolloquia und / oder Blockseminare und / oder Seminare im Umfang von insgesamt 10 KP.

| Sem. | Seminar | Kolloquium | Blockseminar | MA-LV | Projekt |
|-------|---------|------------|--------------|-------|---------|
| 1 | S[7] | K[4] | B[2] | | |
| 2 | | K[4] | | M[7] | |
| 3 | | | | | P[6] |
| Total | 7 | 8 | 2 | 7 | 6 |
| Summe | 30 | | | | |

[] = Angabe der Kreditpunkte (KP)

Anhang 2: Beschreibung der angebotenen Lehrveranstaltungen

1. Bachelor-Lehrveranstaltungen

Im Bachelor werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet:

Vorlesung (3 KP)

[Grundlagen]

Kurs Philosophische Grundbegriffe

Kurs Probleme der Theoretischen Philosophie

Kurs Probleme der Praktischen Philosophie

Kurs Vorlesung

Einführungskurs (6 KP)

[Grundlagen]

Kurs Einführung in die Logik mit Übungen

[Theoretische Philosophie]

Kurs Metaphysik

Kurs Sprachphilosophie

Kurs Erkenntnistheorie

Kurs Philosophie des Geistes

Kurs Philosophie der Logik und der Mathematik

Kurs Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte

Kurs Kausales Schließen

[Praktische Philosophie]

Kurs Ethik

Kurs Sozialphilosophie

Kurs Rechtsphilosophie

Kurs Handlungstheorie

Kurs Anthropologie

[Geschichte der Philosophie]

Kurs Klassiker I

Kurs Klassiker II

[Wissenschaftstheorie/Wissenschaftsgeschichte]¹

Kurs Methodik

Kurs Klassiker der Wissenschaftstheorie

Kurs Klassiker der Wissenschaftsgeschichte

Proseminar (6 KP)

Kurs Lektüre

Kurs Systematik (z.B. Ästhetik, Hermeneutik, Geschichtstheorie)

Übung (5 KP)

Essaytutorium (5 KP)

Beschreibung der Lehrveranstaltungen

¹ Diese Lehrveranstaltungen können im Rahmen der Bachelor-Studienprogramme "Philosophie" auch als Proseminare angerechnet werden.

Kurs Vorlesung

SWS: 2

KP: 3

Titel: *Grundbegriffe der Philosophie*

Beschreibung: Dieser Kurs bietet eine erste grundlegende Einführung in die Disziplin. Das Ziel besteht darin, die Studierenden mit dem philosophischen Handwerk vertraut zu machen. Es geht in erster Linie um begriffliche Unterscheidungen, um die Struktur von Argumenten sowie um Strategien der Bewertung philosophischer Positionen. Anhand klassischer wie moderner Autoren wird zudem in Methoden der Interpretation philosophischer Texte eingeführt.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 2-3h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Kurs Vorlesung

SWS: 2

KP: 3

Titel: *Probleme der Theoretischen Philosophie*

Beschreibung: Das Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht in einer Übersicht über die zentralen Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie. Anhand klassischer wie moderner Autoren werden die wichtigsten Argumente und Positionen der Metaphysik, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Philosophie des Geistes dargestellt und auf ihre Plausibilität hin geprüft. Auf diese Weise erhalten die Studierenden ein solides Basiswissen, das im Verlauf des Studiums durch einschlägige Lehrveranstaltungen in Theoretischer Philosophie vertieft werden kann.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 2-3h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Kurs Vorlesung

SWS: 2

KP: 3

Titel: *Probleme der Praktischen Philosophie*

Beschreibung: Das Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht in einer Übersicht über die zentralen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie. Anhand klassischer wie moderner Autoren werden die wichtigsten Argumente und Positionen v.a. der Ethik, der Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Handlungstheorie sowie Anthropologie dargestellt und auf ihre Plausibilität hin geprüft. Auf diese Weise erhalten die Studierenden ein solides Basiswissen, das im Verlauf des Studiums durch einschlägige Lehrveranstaltungen in Praktischer Philosophie vertieft werden kann.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 2-3h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Klassiker I: Antike und Mittelalter*

Beschreibung: Dieser Kurs konzentriert sich auf ausgewählte Texte, die die Genese philosophischer Fragestellungen, sowie deren sukzessive Ausarbeitung und Weiterführung bis in die Neuzeit verdeutlichen. Im Zentrum stehen dabei Positionen, die von der Rezeption und Brisanz her besondere Aufmerksamkeit verdienen und daher pro und contra diskutiert werden müssen. Auf diese Weise soll deutlich werden, wie in einer vergleichsweise kurzen Zeit von ca. 200 Jahren das Gestalt gewann, was wir heute unter Philosophie verstehen, und wie später, im Mittelalter, die Grundpfeiler dieses Denkens weiterentwickelt wurden.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Klassiker II: Neuzeit und Gegenwart*

Beschreibung: In diesem Kurs werden Auszüge aus den Werken der bedeutendsten Philosophen seit dem 17. Jahrhundert gelesen und exemplarisch die wichtigsten Etappen der neueren Philosophiegeschichte dargestellt. Dreierlei steht dabei im Zentrum: Erstens sollen die Klassiker in ihrem *historischen* Umfeld situiert werden; dieses Verfahren ermöglicht es den Studierenden, neue, d.h. im Kurs nicht besprochene Werke problemlos in den Zusammenhang zu stellen. Zweitens werden zentrale Probleme diskutiert, die sich über die einzelnen Epochen hinweg stellen und entsprechend von Autoren unterschiedlichster Provenienz verschiedenartig gelöst werden. Schließlich dient der Kurs dazu, sich kritisch mit einer bestimmten Geschichtsschreibung bzw. mit Etikettierungen wie 'Rationalismus vs. Empirismus', 'Idealismus', 'Sprachliche Wende', 'Naturalismus' oder 'Poststrukturalismus' auseinanderzusetzen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Besonderheiten: Der Kurs wird in Form einer Vorlesung abgehalten.

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Logik mit Übungen*

Beschreibung: Der Kurs *Logik mit Übungen* vermittelt die Grundlagen der Aussagen- und erweiterten Quantorenlogik. Neben Techniken zum Überprüfen der Schlüssigkeit von Argumenten (Wahrheitstabellen und Kalküle der Aussagen- und Quantorenlogik) bildet die Kunst des Formalisierens wissenschaftlicher Argumente und metalogische Fragen den Inhalt der Lehrveranstaltung. Behandelt wird die klassische Logik; ihre Mittel und Grenzen werden in den grösseren Zusammenhang der Argumentrekonstruktion gestellt. Zu jeder

einzelnen Lektion sind wöchentlich selbständig interaktive Übungsaufgaben zu lösen, die automatisch ausgewertet werden. Der Kurs kann anhand des Lehrbuches und der Übungsaufgaben im Selbststudium erarbeitet werden. Es findet jedoch auch ein wöchentliches Plenum statt, in dem Text und Übungen besprochen werden. Die Teilnahme an diesem Plenum ist insbesondere für Anfänger empfehlenswert.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Benotete Klausur in der Mitte der Lehrveranstaltung zur Aussagenlogik und am Ende der Lehrveranstaltung zur Quantorenlogik

Besonderheiten: Webbasierter Kurs mit interaktiven Übungen, kann im Selbststudium absolviert werden

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Metaphysik*

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen der klassischen sowie modernen Metaphysik bzw. Ontologie dargestellt und kritisch geprüft. Das Ziel besteht zum einen darin, anhand zentraler Begriffe (wie Substanz, Eigenschaft, Identität, Kausalität) in die grundlegenden Probleme der Theoretischen Philosophie einzuführen; zum anderen werden anhand von Texten unterschiedliche Auffassungen von Metaphysik bzw. der Kritik an metaphysischen Konzeptionen diskutiert. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Sprachphilosophie*

Beschreibung: In diesem Kurs werden die Grundlagen der modernen Sprachphilosophie anhand einschlägiger Texte erarbeitet. Im Zentrum steht die Frage der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke und damit die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bedeutungstheorien. Ferner werden Ansätze diskutiert, bei denen der Handlungscharakter der Sprache im Vordergrund steht und die Beziehung insbesondere zwischen Semantik und Pragmatik thematisiert wird. Schließlich werden Theorien erörtert, die sich dem Problem des Verstehens widmen und in diesem Zusammenhang das Verhältnis von Sprache und Denken untersuchen. Weil die Sprachphilosophie in ihren Grundzügen ein unentbehrliches Werkzeug darstellt, dient dieser Kurs zugleich der Aneignung einer exakten Begrifflichkeit, die den Studierenden über die philosophischen Disziplinen hinaus von Nutzen sein kann. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Erkenntnistheorie*

Beschreibung: Die Erkenntnistheorie beschäftigt sich mit dem Wesen, dem Ursprung sowie den Grenzen menschlichen Wissens. Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht entsprechend die Analyse des Wissensbegriffs, die Frage nach der Genese des Wissens sowie das Problem der Rechtfertigung. Am Beispiel klassischer wie moderner Autoren werden anhand zentraler Unterscheidungen (analytisch/synthetisch, apriori/aposteriori etc.) die wichtigsten Argumente und Positionen dargestellt und auf ihre Stichhaltigkeit hin geprüft. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel in einer intensiven Auseinandersetzung mit der argumentativen Struktur von Texten besteht.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Philosophie des Geistes*

Beschreibung: In diesem Kurs werden die wichtigsten Positionen innerhalb der gegenwärtigen Philosophie des Geistes erläutert, wobei das Spektrum vom traditionellen Dualismus über den Physikalismus oder Eliminativismus hin zu dezidiert anti-naturalistischen Ansätzen reicht. Die entsprechenden Argumente werden anhand exemplarischer Texte in ihrer systematischen Tragweite erfasst und auf ihre Tauglichkeit hin geprüft. In diesem Zusammenhang kommen auch Themen zur Sprache, die sich gegen eine einheitliche Analyse sperren und entsprechend alternative Zugänge erfordern (z.B. Phänomenologie). Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Philosophie der Logik und der Mathematik*

Beschreibung: Thema dieser Lehrveranstaltung sind die unterschiedlichen Ansätze in den Grundlagenfragen der Logik und Mathematik (Logizismus, Intuitionismus, Formalismus) sowie die philosophische Auseinandersetzung mit einigen für die moderne Erkenntnistheorie zentralen Beweisen der Metamathematik (Theoreme von Gödel, Church und Tarski). Testatbedingung ist die schriftliche Ausarbeitung eines Referates.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Arbeit abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Wissenschaftstheorie und -geschichte*

Beschreibung: Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in Begriffe, Fragestellungen und Methoden der Wissenschaftstheorie und -geschichte. An historischen Fallbeispielen vornehmlich aus dem Gebiet der Naturwissenschaften werden grundlegende theoretische Fragen behandelt wie z.B. die Ableitung von Hypothesen, Methoden des deduktiven und induktiven Schliessens, Verhältnis von Empirie und Theorie, Konzepte des Theorienbegriffs und -vergleichs, Modellbildung und Wissenschaftsentwicklung.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Klausur abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Kausales Schliessen*

Beschreibung: Der Kurs Kausales Schliessen führt anhand von Beispielen aus Alltag und Wissenschaft in die Prinzipien der Kausalität und des kausalen Schliessens ein. Eine Kenntnis dieser Prinzipien bildet eine wesentliche methodische Grundlage zur Erarbeitung von Kausalerklärungen, und zwar ohne Unterschied sowohl in den experimentellen Wissenschaften, als auch in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Der Kurs soll die theoretischen Hintergründe der Kausalität vermitteln und in zahlreichen Übungen zur Anwendung bringen. Die Übungen stehen in Form interaktiver, automatisch ausgewerteter Übungen zur Verfügung und sind wöchentlich zu den einzelnen Lektionen zu lösen. Zu den einzelnen Lektionen finden wöchentliche Plenumsitzungen statt, der Kurs kann aber auch im Selbststudium erarbeitet werden.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: benotete Klausur in der Mitte der Lehrveranstaltung zur Theorie der Kausalität und am Ende der Lehrveranstaltung zur Anwendung des Kausalen Schliessens

Besonderheiten: Webbasierter Kurs mit interaktiven Übungen, kann im Selbststudium absolviert werden

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Methodik*

Beschreibung: Im Grundkurs *Methodik* wird an Fallbeispielen in Aspekte der historischen Arbeitsweise eingeführt. Die Vermittlung von Recherche- und Interpretationstechniken steht im Zentrum der Lehrveranstaltung, daneben geht es um Zitations-, Transkriptions- und Editionsprinzipien und um historiographische Methoden. Der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltung wird für das Anfertigen einer kleinen, eigenständig recherchierten Forschungsarbeit testiert (z.B. für bio- und/oder bibliografische Skizzen aufgrund neu erschlossenen Archivmaterials).

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Arbeit abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Klassiker der Wissenschaftstheorie*

Beschreibung: In diesem Kurs werden Auszüge aus den Werken wichtiger Vertreter der Wissenschaftstheorie gelesen, z.B. von Poincaré, Carnap, Hempel, Popper, Lakatos und Kuhn. Die Auseinandersetzung mit den Klassikern vermittelt einen Überblick über die Geschichte und die Grundthemen der Wissenschaftstheorie. Methodisch wird in diesem Kurs das Erarbeiten von Textzusammenfassungen vermittelt, die biographische, historische, begriffliche und thematische Hintergründe enthalten sowie einen abstract, eine Gliederung und eine Argumentationsskizze des Textes.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Arbeit abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Klassiker der Wissenschaftsgeschichte*

Beschreibung: In diesem Kurs werden einige der bedeutendsten Werke aus der Geschichte der Wissenschaft behandelt (z.B. von Aristoteles, Ptolemäus, Kopernikus, Galilei, Newton, Lavoisier, Linné, Darwin, Wegener, Einstein, Watson/Crick). Schlaglichtartig sollen auf diese Weise zentrale Stationen der wissenschaftlichen Entwicklung beleuchtet werden. Methodisch steht in diesem Kurs der Umgang mit den historischen Quellen und die Rekonstruktion wissenschaftshistorischer Fallstudien im Vordergrund.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten schriftlichen Arbeit abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Ethik*

Beschreibung: In diesem Kurs werden die Grundlagen der traditionellen normativen Ethik, der angewandten Ethik sowie der modernen Metaethik vermittelt. Anhand klassischer wie moderner Autoren werden die wichtigsten Positionen erörtert und an Fragen etwa des Geltungsbereichs moralischer Normen, der moralischen Verantwortung sowie der Wahrheitsfähigkeit bzw. des kognitiven Gehalts moralischer Urteile auf ihre Plausibilität hin beurteilt. Zudem gelangen in diesem Kurs ausgewählte Themen z.B. der Medizin-, Wirtschafts- oder Umweltethik zur Sprache. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Probleme, Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Sozialphilosophie*

Beschreibung: In diesem Kurs werden die zentralen Positionen nicht nur der Sozialphilosophie, sondern auch der Sozialethik sowie der Politischen Philosophie kritisch dargestellt. Am Beispiel klassischer wie moderner Autoren werden alternative Gesellschaftstheorien erörtert, Fragen der Rechtfertigung sozialen Handelns aufgeworfen sowie das Verhältnis zwischen Individuen und politischen Gemeinschaften diskutiert. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Probleme, Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Rechtsphilosophie*

Beschreibung: Das Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht in einer umfassenden Darstellung rechtsphilosophischer Theorien. Anhand klassischer wie moderner Autoren werden unterschiedliche Begriffe von *Recht* erörtert und im Rahmen alternativer Ansätze insbesondere Fragen der Begründung sog. positiven Rechts diskutiert. Zudem kommen in diesem Kurs ausgewählte Themen z.B. der Rechtstheorie sowie der Rechtsethik zur Sprache. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Probleme, Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Handlungstheorie*

Beschreibung: In diesem Kurs geht es um unterschiedliche Dimensionen der Analyse menschlichen Handelns. Nebst der Frage nach dem ontologischen Status von Handlungen werden insbesondere Probleme der Handlungsbeschreibung sowie der Handlungserklärung erörtert. Anhand einschlägiger Texte werden die wichtigsten Ansätze auf die z.B. sprachphilosophischen oder wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen hin geprüft und nach ihrer Tragweite etwa für Belange der Philosophie des Geistes oder der Ethik beurteilt. Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Probleme, Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Einführungskurs

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Anthropologie*

Beschreibung: Das Ziel dieser Lehrveranstaltung besteht darin, die Frage nach dem Wesen bzw. der Natur des Menschen in ihren unterschiedlichen Deutungen zu verstehen. Anhand klassischer wie moderner Autoren werden u.a. Ansätze diskutiert, die den Menschen aufgrund seiner biologischen oder kognitiven Dispositionen charakterisieren, die seine Natur unter Rekurs auf die das Handeln leitenden Normen oder Regeln erfassen oder die ihn in eine umfassende 'Lebenswelt' stellen. Auf diese Weise werden zentrale Themen der traditionellen Philosophie berührt (z.B. Rationalität, Kommunikation, Willensfreiheit) und unterschiedlichste Teildisziplinen auf vielversprechende Weise mit einander verbindet (z.B. Handlungstheorie, Wissenschaftstheorie, Ethik, Sozialphilosophie). Methodisch wird in diesem Kurs die Präsentation von Referaten oder kleineren schriftlichen Arbeiten vermittelt, deren Ziel darin besteht, die zentralen Probleme, Positionen und Argumente klar und übersichtlich darzustellen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Der Kurs wird mit einer benoteten mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen

Kurs Proseminar

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Proseminar Typ Systematik / Typ Lektüre*

Beschreibung: Proseminare bieten die Möglichkeit, historische und systematische Spezialthemen zu vertiefen. Sie beschränken sich nicht auf eine Abfolge zuvor definierter Referat-Sitzungen, sondern können einen je eigenen Veranstaltungscharakter annehmen, wobei stets die Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen. Neben der eigenen Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit wird auf diese Weise das Kommunikationsverhalten in der Gruppe trainiert. Die Proseminare behandeln entweder einen klassischen philosophischen Text (Proseminar vom *Typ Lektüre*), oder sie führen anhand ausgewählter Texte und anderer Materialien in ein Themenfeld ein (Proseminar vom *Typ Systematik*).

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Das benotete Testat für diese Veranstaltungen wird für schriftliche Leistungen in verschiedener Form (schriftliche Lösung kleinerer Aufgaben, Essays, Ausarbeitung von Kurzreferaten usw.) oder für eine mündlichen Prüfung über den Stoff des Proseminars vergeben

Kurs Übung

SWS: 2

KP: 5

Titel: *Übung*

Beschreibung: Im Anschluss an die bisher beschriebenen Veranstaltungen können individuelle Übungen in Anspruch genommen werden. Sie dienen in erster Linie dazu, erworbene Kenntnisse anzuwenden sowie das selbständige, wissenschaftliche Arbeiten zu erlernen und bilden damit eine unverzichtbare Vorbereitung für die zum Abschluss des BA anzufertigende Studienarbeit. In Form und Inhalt entsprechen diese Übungen gut betreuten Seminararbeiten, deren Umfang sich allmählich der Abschlussarbeit annähern sollte.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 5h

Prüfung: Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben

Kurs Essaytutorium

SWS: 2

KP: 5

Titel: *Essaytutorium*

Beschreibung: In den Essaytutorien wird auf der Grundlage von Aufsätzen bzw. spezifischer Fragestellungen wöchentlich ein Text produziert, der in einer Kleingruppe zur Diskussion gestellt wird. Dabei geht es u.a. darum, bei der Beantwortung dieser Fragen unterschiedliche Darstellungsformen zu erproben (von Zusammenfassungen über Thesenpapiere bis hin zu logischen Argumentrekonstruktionen) sowie die Texte miteinander zu vergleichen und hinsichtlich ihres formalen Aufbaus bzw. ihrer Schlüssigkeit zu prüfen. Erfahrungsgemäss entsprechen Veranstaltungen dieser Art einem genuinen Bedürfnis der Studierenden. Auch lassen sich mit ihnen aufgrund der intensiven Betreuung Erfolge erzielen, die weit über den jeweiligen Kurs hinausweisen.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 5h

Prüfung: Aktive Teilnahme und Übungsaufgaben

2. Master-Lehrveranstaltungen

Im Master-Studium werden die angebotenen Studienschwerpunkte durch die folgenden Lehrveranstaltungen unterrichtet.

Kurs Seminar

SWS: 2

KP: 7

Titel: *Seminar*

Beschreibung: Seminare dienen in erster Linie dazu, sich in Kleingruppen mit Spezialthemen der traditionellen wie gegenwärtigen Philosophie auseinanderzusetzen und damit die zuvor erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Lehrveranstaltungen sind sinngemäß der Theoretischen sowie Praktischen Philosophie zugeordnet und sowohl historisch wie auch systematisch ausgerichtet. Neben der inhaltlichen Ausdifferenzierung philosophischer Positionen stehen in den Seminaren immer auch Probleme der Textinterpretation und -rekonstruktion im Vordergrund.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 7-8h

Prüfung: Das benotete Testat wird für eine schriftliche Leistung und / oder eine mündliche Prüfung vergeben

Kurs Kolloquium

SWS: 2

KP: 4

Titel: *Kolloquium*

Beschreibung: In den Kolloquien geht es um die inhaltliche Vertiefung eines Spezialgebietes; zudem bieten sie den Studierenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten vor einer mit dem jeweiligen Thema vertrauten Zuhörerschaft samt DozentInnen zu präsentieren und diskutieren.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 3-4h

Prüfung: Vorstellen und Diskutieren der Ma-Arbeit

Kurs Tutoriat

SWS: 2

KP: 3

Titel: *Tutoriat*

Beschreibung: Im Rahmen von Tutoriaten werden Studierende eines Masterstudienprogrammes in die BA-Ausbildung einbezogen. In der Funktion eines Tutors erwerben sie hierdurch in Zusammenarbeit mit einer Dozentin bzw. einem Dozenten Erfahrungen in der Vermittlung des erworbenen Kenntnisstandes und der Betreuung von Studierenden.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 2-3h

Prüfung: Aktive Teilnahme

Kurs Blockseminar

SWS: 2

KP: 2

Titel: *Blockseminar*

Beschreibung: Blockseminare dienen der intensiven Auseinandersetzung zu einem Thema an einen Stück. Hierzu können auch externe DozentInnen eingeladen werden, um das bestehende Lehrangebot des Instituts in geeigneter, d.h. auf die Bedürfnisse der Studierenden gemünzten Form zu ergänzen, bzw. zu erweitern.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 2h

Prüfung: Aktive Teilnahme

Kurs MA-Kurs

SWS: 2

KP: 7

Titel: *MA-Kurs*

Beschreibung: Ma-Lehrveranstaltungen bieten die Möglichkeit sich intensiv innerhalb eines Semesters in zwei Themen, die aus einer Themenliste von den TeilnehmerInnen der Veranstaltung gewählt werden, einzuarbeiten. Die Aneignung des Stoffes geschieht mittels Kurzreferate, mehrerer Essays sowie einer Abschlussarbeit.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 7-8h

Prüfung: Benotete schriftliche Arbeit sowie mündliche Präsentation der Arbeit

Kurs Projektarbeit

SWS: 2

KP: 6

Titel: *Projektarbeit*

Beschreibung: Zu einem Thema freier Wahl, das indessen ein Forschungsgebiet eines Dozenten oder einer Dozentin des Faches berühren sollte, wird ein Lektürekanon sowie Lernziele and Arbeitsaufträge festgelegt. In ca. zwei- bis dreiwöchigem Turnus werden in Kleingruppen oder Einzelterminen die selbstständig erarbeiteten Ergebnisse mit dem Dozenten oder der Dozentin diskutiert. Im Resultat sollte eine Studienarbeit vorliegen, die in Form und Umfang (wenn auch nicht in inhaltlicher Tiefe) einem wissenschaftlichen Aufsatz entspricht. – Das Spektrum angebotener Projekte orientiert sich an den Arbeitsgebieten der DozentInnen. Es können aber auch individuelle Projektvorschläge berücksichtigt werden. Die folgende Liste bietet Beispiele für mögliche Projekte und richtet sich v.a. an den Forschungsinteressen der derzeitigen Institutsangehörigen: Griechische Philosophie, Deutscher Idealismus, Probleme der Identität, Determinismus/Willensfreiheit, Probleme der angewandten Ethik, Tierethik, Emotionen, Bewusstsein, Philosophie und Psychologie, Handlungstheorie, Realismus vs. Antirealismus, Bedeutungstheorien, Methodologie der qualitativen Sozialforschung, Ontologie des Kunstwerks, Begriff des Naturgesetzes, Entscheidbarkeit in der Quantorenlogik, Spezielle Probleme der Kausalitätstheorien, Technikphilosophie, Wittgensteins Philosophie der Mathematik, Theorie logischer und mathematischer Beweise, Logischer Positivismus, Das Hilbert-Programm u.a.

Eigenleistung pro Semesterwoche: 6h

Prüfung: Aktive Teilnahme und benotete Projektarbeit